



Für Sie wachsen wir gemeinsam  
an unseren Aufgaben.



Auf allen Sujets der FMH-Kommunikationskampagne «Für Sie» sind echte Ärztinnen und Ärzte zu sehen.

## *Für Sie wachsen wir gemeinsam an unseren Aufgaben*

**Kommunikationskampagne** 45 000 FMH-Mitglieder sind in der Schweiz täglich für Patientinnen und Patienten im Einsatz. Mit der breit angelegten Kommunikationskampagne «Für Sie» will die FMH ein differenziertes und positives Bild des ärztlichen Berufes zeigen und die Bedeutung guter beruflicher Rahmenbedingungen unterstreichen. Ärztinnen und Ärzte können die Kampagne unterstützen und so die Wirkung und Reichweite erhöhen.

Im ärztlichen Beruf zeichnet sich mit der Pensionierung der Babyboomer-Generation ein grosser Fachkräftemangel ab. Die Schweiz hat es über viele Jahre verpasst, genügend Ärztinnen und Ärzte auszubilden und sich den Nachwuchs aus den Nachbarländern geholt. Heute holen wir drei von vier

Ärztinnen aus dem Ausland. Hierzulande zweifelt ein Drittel der jungen Ärztinnen und Ärzte an ihrer Berufswahl und sucht nach Alternativen. Gleichzeitig flüchten die Babyboomer in die Pensionierung, obwohl sie dringend gebraucht werden. Was ist los mit diesem Beruf?

Fragt man Ärztinnen und Ärzte, warum sie ihren Beruf ergriffen haben, ist die Antwort seit Jahren die Gleiche: naturwissenschaftliches Interesse sowie der Wunsch zu helfen. Diese starke intrinsische Motivation, gepaart mit der Erfahrung einer hohen Wertschätzung und dem Wissen, dass es diese Tätigkeit immer

brauchen wird, hat die Ärztinnen und Ärzte auch bei herausfordernden Rahmenbedingungen im Beruf gehalten – meist ein Leben lang und oft weit über das reguläre Pensionsalter hinaus. Die Berufsmotivation ist die Gleiche geblieben. Die beruflichen Rahmenbedingungen haben sich über die letzten Jahrzehnte jedoch mit der Gesellschaft, und damit auch mit den jungen Ärztinnen und Ärzten, stark gewandelt. Sie wünschen eine Work-Life-Balance, die sich an anderen Berufen misst und fordern moderat die 46 Stundenwoche.

Nicht nur die Gesundheitsberufe, sondern auch viele weitere Berufe, sind zunehmend einer politisch geforderten aber nicht zielführenden Mikroregulierung ausgesetzt. Für die Ärztinnen und Ärzte bedeutet das, dass sie mittlerweile fast die Hälfte ihrer Arbeitszeit der Bürokratie statt dem Patienten und der Patientin widmen müssen. Das steht im harten Kontrast zu ihrer Hauptmotivation, «den Menschen zu helfen». Mit dieser Entwicklung wird die ärztliche Arbeit von der Berufung zum Beruf – und für die hoch qualifizierten jungen Ärztinnen und Ärzte stehen attraktivere Alternativen offen.

Die FMH hat von ihren Mitgliedern den Auftrag erhalten, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Neben ihrem täglichen Engagement für die Verbesserung der beruflichen Rahmenbedingungen lancierte sie deshalb eine mehrjährige Kommunikationskampagne. Diese begann mit der Podcastserie «An meiner Seite» und wird in diesem Jahr ergänzt durch die Kampagne «Für Sie». Mit Hilfe von Film-, Bild- und Textbausteinen stellt sie das Kernelement der ärztlichen Berufung in den Mittelpunkt: die professionelle ärztliche Hilfe in direkter Beziehung zur Patientin und zum Patienten. Diese dreijährige Kommunikationskampagne startet Ende Januar. Sie richtet sich motivierend sowohl an die Ärzteschaft als auch an die breite Bevölkerung und zeigt schweizweit in drei Landessprachen authentische Sequenzen aus dem ärztlichen Berufsalltag verschiedener Fachrichtungen sowohl im Spital als auch in der Praxis.

## Es ist fraglich, ob zukünftig genügend Ärztinnen und Ärzte für eine fachgerechte Versorgung zur Verfügung stehen.

### Echte Ärztinnen und Ärzte

Zur Umsetzung konnten berufstätige Ärztinnen und Ärzte gewonnen werden, eine kurze und authentische Sequenz aus ihrem Berufsalltag zu zeigen – im direkten Kontakt mit einer

Patientin oder einem Patienten. Letztere werden zu ihrem Schutz durch Berufsschauspielerinnen und -schauspieler dargestellt. Den ärztlichen Darstellerinnen gemeinsam ist ihr Einsatz für die Patientinnen und Patienten. «Für Sie» wurde deshalb zum Titel der Kampagne.

Um eine Breitenwirkung entfalten zu können, ist die Kampagne auf die Unterstützung aller Ärztinnen und Ärzte angewiesen. Deshalb stellt die FMH ihren Mitgliedern die Kampagnenmaterialien auf ihrer Website zur Verfügung. Nebst digitalen Inhalten wie Mail-signaturen und Social-Media-Textbausteinen und -Bildern stehen online auch Materialien für die Praxis zur Verfügung. So können beispielsweise Plakate fürs Wartezimmer oder Ansteckbuttons bestellt werden.

### Politik definiert Rahmenbedingungen

Die Entscheidungen von heute prägen das Gesundheitswesen von morgen – deshalb bringt sich die FMH aktiv mit konkreten Lösungsvorschlägen in die Gesundheitspolitik ein. Auch in diesem Jahr stehen wegweisende gesundheitspolitische Entscheidungen an. Umso wichtiger ist, dass die Stimme der Ärzteschaft gehört und ihre Anliegen aufge-

## Die Kampagne «Für Sie» zeigt ein differenziertes und positives Bild des ärztlichen Berufes.

nommen werden. Eine qualitativ hochstehende und auch effiziente Gesundheitsversorgung braucht in erster Linie ausreichend und gut qualifizierte Fachpersonen, die Zeit für ihre Patienten haben, denen die notwendigen Medikamente und Hilfsmittel zur Verfügung stehen und die ihre Arbeit kostendeckend, abseits von Fehlanreizen und ausufernder Bürokratie erledigen können. Ob zukünftig genügend Ärztinnen und Ärzte für die fachgerechte Versorgung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen werden, ist aber alles andere als gesichert. Wird der Bundesrat den TARDOC als neuen sachgerechten Arzttarif genehmigen und so die ambulante ärztliche Gesundheitsversorgung in der Schweiz stärken? Wird die Ärzteschaft in der Schweiz weiterhin patientenzentriert arbeiten können, oder werden wichtige Behandlungen aufgrund einer Kostenbremse für Patientinnen und Patienten lange Wartezeiten bedingen? Werden die Ärztinnen und Ärzte überhaupt noch genügend Zeit für ihre Patientinnen und Patienten haben, oder wird ihre administrative Belastung weiter zunehmen?

Mit der Kommunikationskampagne sensibilisiert die FMH die Öffentlichkeit für die Bedeutung der guten ärztlichen Versorgung und für die Leistungen der Ärztinnen und Ärzte. Dabei ist sie auf die Mithilfe aller Ärztinnen und Ärzte angewiesen. Nur Sie können die zentralen Botschafterinnen und

## Ärztinnen und Ärzte sind die besten Botschafter für das, was sie dringend brauchen: Bessere berufliche Rahmenbedingungen.

Botschafter sein für das, was Sie dringend brauchen: Bessere berufliche Rahmenbedingungen, um die ärztliche Versorgung für die Bevölkerung auch in Zukunft zu sichern. Dazu gehört zentral mehr Zeit für den direkten Kontakt mit den Patientinnen und Patienten, eben «für Sie».

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement! Mehr zur FMH-Kommunikationskampagne «Für Sie» finden Sie hier: [www.fmh.ch/fuersie](http://www.fmh.ch/fuersie)



**Yvonne Gilli**  
Dr. med., Präsidentin der FMH



**Franziska Lenz**  
Abteilungsleiterin Politik und Kommunikation